

Mehrgenerationenhaus verleiht Koffer mit Spielen für Jung und Alt

Von Katarina Lange

Die Neustädter Einrichtung will mit dem Projekt die Generationen noch näher zusammenbringen.

Das ASB-Mehrgenerationenhaus in Neustadt ist eines von 15 Einrichtungen, die ein Modellprojekt des Bundesfamilienministeriums und des DRK umsetzen. Unter dem Titel „Wertebildung in Familien“ sollen die Generationen näher zusammenrücken. Ein „Wertekoffer Vertrauenssache“ soll bei dieser Mission helfen. Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses haben ihn mit wertvollen Sachen gefüllt, die Kinder, Jugendliche und Familien ausprobieren können. „Der Wertekoffer steht den Mitarbeiterinnen der Einrichtung für ihre generationenübergreifende Arbeit zur Verfügung“, sagt Alies Domaschke, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. Auch Kindereinrichtungen, Schulen und Vereine können ihn ausleihen.

Im Koffer sind Spiele für drinnen und draußen enthalten. „Bei einem Generationenspiel geht es um die verschiedenen Jahreszeiten des Lebens“, sagt Domaschke. Hier können Omas und Opas mit ihren Enkeln zum Beispiel Erinnerungen an die Schulzeit teilen. Der Wertekoffer wird am 28. April zum ersten Mal in der Stadtbibliothek Neustadt beim Familientag vorgestellt.



Rica Pöhler (20), Sozialpädagogikstudentin aus Pirna, und Chris Nikisch (20), Erzieher im Praktikum aus Elbersdorf, packen im ASB-Mehrgenerationenhaus in Neustadt den „Wertekoffer Vertrauenssache“. Bei den darin enthaltenen Spielen sollen sich Jung und Alt näherkommen. Foto: Frank Baldauf